

Zürich und Opfikon, 27. April 1998

KR-Nr. 144/1998

POSTULAT von Benedikt Gschwind (LdU, Zürich), Helen Kunz (LdU, Opfikon) und Erich Hollenstein (LdU, Zürich)

betreffend Vertrieb der Regenbogen-Bonuskarte im Kanton Zürich

Der Regierungsrat wird eingeladen, den Verkauf der Regenbogen-Bonuskarte an Zürcher Unternehmen für deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch den Zürcher Verkehrsverbund im ganzen Kanton voranzutreiben.

Benedikt Gschwind
Helen Kunz
Erich Hollenstein

Begründung:

Seit einigen Jahren schliessen die Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich mit Zürcher Unternehmen Verträge für die Abgabe einer Regenbogen-Bonuskarte an deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab. Damit kommt das Personal dieser Firmen in den Genuss einer vergünstigten Jahreskarte für den ÖV, die auf dem ganzen ZVV-Netz gültig ist. Finanziert wird der Beitrag der Arbeitgeber durch bessere Bewirtschaftung ihrer Parkplätze. So wird ein wirksamer Beitrag zur Benützung des ÖV durch die Pendlerinnen und Pendler geleistet. Bis 1996 sind über 8'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Genuss der preiswerten Regenbogen-Bonuskarte gekommen. Erfahrungen zeigen, dass 30 - 50 % der Belegschaften davon Gebrauch machen, auch echte Neukunden (Umsteiger) sind darunter.

Leider wird bis heute das Potential für den Vertrieb der Regenbogen-Bonuskarte im Kantonsgebiet ausserhalb der Stadt Zürich zu wenig genutzt. Der ZVV sollte deshalb aktiv den Vertrieb dieses Angebotes vorantreiben und Verkaufsverhandlungen mit potentiellen Kundinnen und Kunden aufnehmen.